

Lenau, Nikolaus: Himmelstrauer (1832)

- 1 Am Himmelsantlitz wandelt ein Gedanke,
- 2 Die düstre Wolke dort, so bang, so schwer;
- 3 Wie auf dem Lager sich der Seelenkranke,
- 4 Wirft sich der Strauch im Winde hin und her.

- 5 Vom Himmel tönt ein schwermuthmattes Grollen,
- 6 Die dunkle Wimper blinzet manches Mal,
- 7 — So blinzen Augen, wenn sie weinen wollen, —
- 8 Und aus der Wimper zuckt ein schwacher Strahl. —

- 9 Nun schleichen aus dem Moore kühle Schauer,
- 10 Und leise Nebel über's Heideland;
- 11 Der Himmel ließ, nachsinnend seiner Trauer,
- 12 Die Sonne läßig fallen aus der Hand.

(Textopus: Himmelstrauer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8693>)